

Michael Grüttner

Studenten im Dritten Reich

Ferdinand Schöningh

Paderborn · München · Wien · Zürich

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
I. Studenten als nationalsozialistische Avantgarde 1928–1933 ..	19
1. Der Aufstieg des NS-Studentenbundes (NSDStB).....	19
2. Mitläufer, Gegner, Zuschauer: Das studentische Umfeld	31
3. Die Professoren und der NSDStB.....	43
4. Der NSDStB und seine Anhänger: Eine Profilanalyse	50
II. Die Studenten als Motor der Gleichschaltung.....	62
1. „Machtergreifung“ und Gleichschaltung.....	62
2. Manipulation von oben oder Bewegung von unten?.....	75
3. Die Phase der Disziplinierung.....	81
4. Hochschulpolitik seit 1934: Die Rolle der NS-Studenten.....	86
III. Wer studierte im Dritten Reich?	101
1. Die Studienfrequenz.....	101
2. Das Frauenstudium.....	109
3. Die fachliche Gliederung der Studentenschaft	126
4. Die studentische Sozialstruktur	136
5. Sozialpolitische Maßnahmen.....	140
IV. Ausbildung und Lehre.....	155
1. Der Totalitätsanspruch der Partei und die Wissenschaft	155
2. Neue Lehrstühle, neue Fächer?	161
3. Anpassung und Beharrung in der Lehre	167
4. Studienpläne und Prüfungsordnungen	178
5. Grenzen der Gleichschaltung	198
V. Die „politische Auslese“ der Studentenschaft	206
1. Die Ausschaltung oppositioneller Studenten.....	206
2. Die Vertreibung der „nichtarischen“ Studenten.....	212

3. Der Arbeitsdienst: Eine Ausleseinstanz?	227
4. Auslesepolitik im Zeichen von Überfüllung und Nachwuchsknappheit	237
VI. Enthusiasmus und Enttäuschung 1933–1935	245
1. Studium oder SA-Dienst?	245
2. Das Kameradschaftshaus: Aufstieg und Fall eines Konzeptes	260
3. Der NSDStB übernimmt die Initiative	271
4. Im Schatten des großen Bruders: Die Arbeitsgemeinschaft Nationalsozialistischer Studentinnen (ANSt)	276
VII. Die Korporationen im NS-Staat	287
1. Wettlauf ins Lager der Sieger	287
2. Im Kampf um die Existenz	295
3. Die Zerschlagung der Korporationen	303
VIII. Befriedung und Stabilisierung 1936–1939	317
1. Der Neuaufbau der Kameradschaften	317
2. Fachschaften und Reichsberufswettkampf	341
3. Der „studentische Einsatz“	348
4. Die ANSt auf Expansionskurs	356
5. Die hochschulpolitische Lage vor Ausbruch des Krieges	356
IX. Im Krieg	361
1. Zwischen Hörsaal und Front: Eine neue Studentenschaft	361
2. Niveauverlust und „studentischer Kriegseinsatz“	370
3. Die politische Haltung der Studentenschaft	387
4. Der Niedergang des NSDStB	397
5. Die Entwicklung der ANSt: Spätblüte oder Scheinblüte?	409
6. Die Phase der Agonie 1943–1945	415
X. Opposition in der Studentenschaft	427
1. Widerstand und Dissens: Die Struktur studentischer Opposition	427
2. Der christliche Dissens	431
3. Widerstand in der Vorkriegszeit	445
4. Widerstand und Dissens im Krieg: Die Weiße Rose	457
Schlußüberlegungen	472
Nachwort	484

Anhang	485
Verzeichnis der Tabellen	485
Tabellen	487
Kurzbiographien	506
Abkürzungen	515
Quellen und Literatur	517
Register	545